

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
<b>Trotz, Kampf und Sport (1907–1931)</b> <b>Vom Begabten zum Polizistenmörder</b>	<b>8</b>
<b>Flucht und Krieg (1931–1945)</b> <b>Im Auftrag der Partei durch Europa</b>	<b>32</b>
<b>Aufstieg (1945–1957)</b> <b>Abhängig vom Segen Moskaus</b>	<b>60</b>
<b>Leidenschaft Familie</b> <b>Erich Mielke:</b> <b>Ehemann, Vater, Schwiegervater</b>	<b>82</b>
<b>Paranoia (1957–1971)</b> <b>Das Mielke-Imperium entsteht</b>	<b>90</b>
<b>Leidenschaft Sport</b> <b>Erich Mielke:</b> <b>Sportsfreund, Fußballfan, 1. Vorsitzender</b>	<b>124</b>
<b>Macht (1971–1980)</b> <b>Auf dem Höhepunkt</b>	<b>138</b>
<b>Leidenschaft Jagd</b> <b>Erich Mielke:</b> <b>Naturfreund, Jäger, Alleinunterhalter</b>	<b>152</b>
<b>Agonie (1980–1989)</b> <b>Getrieben von den Verhältnissen</b>	<b>164</b>
<b>Untergang (1989–2000)</b> <b>Der Kreis schließt sich</b>	<b>194</b>
<b>Anhang</b>	<b>210</b>